



MENSCHEN WÜRDIG

LEBEN UND ARBEITEN



Arbeitsgemeinschaft
für
Arbeitnehmerfragen
in der SPD Ostwestfalen - Lippe

www.afa-owl.de

ARBEIT KRANKHEIT
RENTE PFLEGE ...unsere Ziele?



GESUNDE LÖSUNGEN!

SOLIDARISCH + GERECHT



ARBEIT Wir wollen...

- den Erhalt und Aufbau arbeitsund sozialrechtlicher Schutzvorschriften
- die Einhaltung tariflicher Standards sowie Bekämpfung illegaler Beschäftigung
- keine Veränderung der gesetzlichen Grundlagen der Tarifautonomie
- den Abbau von Überstunden und gerechte Verteilung der Arbeit durch die Förderung innovativer Arbeitszeitmodelle
- keine Erhöhung der Wochenarbeitszeit
- die Begrenzung der Regelarbeitszeit auf 40 Wochen - stunden, der zulässigen Höchstarbeitszeit auf 48 Stunden wöchentlich
- eine massive Arbeitszeitverkürzung zur nachhaltigen Verringerung der Arbeitslosigkeit
- ein kommunales Investitionsprogramm (10 Mrd.€ Jahr)
- die Einbeziehung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse in die Sozialversicherungspflicht (bis auf eine Bagatellgrenze muss jedes Beschäftigungsverhältnis sozialversicherungspflichtig werden)
- keine Einführung von flächendeckenden Kombilöhnen (wir wollen verhindern, dass es teure Mitnahmeeffekte auf Arbeitgeberseite gibt und eine Lohnspirale nach unten eröffnet wird)
- die Ausweitung des Arbeitnehmerentendegesetzes auf alle Wirtschaftsbereiche
- einen gesetzlichen Mindestlohn in Deutschland von mindestens 7,50 € brutto pro Stunde (bei einer 38,5 Stundenwoche 1.250 € brutto monatlich)

ARBEITSLOSENVERSICHERUNG Wir wollen...

- die stärkere Förderung der beruflichen Weiterbildung und ABM (zu tarifvertraglichen bzw. ortsüblichen Bedingungen) als Brücke zum so genannten 1. Arbeitsmarkt und Erhöhung der Aufwendungen dafür; abgesicherte Normalarbeitsverhältnisse
- die Umwandlung der „1-Euro-Jobs“ in geregelte tarifvertraglich abgesicherte Normalarbeitsverhältnisse in einem öffentlich geförderten Arbeitsmarkt
- die Orientierung der Zumutbarkeitsbestimmungen für die Aufnahme einer Arbeit an tariflichen oder ersatzweise ortsüblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes
- den Umbau der Arbeitslosenversicherung in ein Versicherungssystem mit stärkerer Beitragsäquivalenz (lange Beitragszeiten würden dann zu längeren Bezugszeiten der Versicherungsleistung Arbeitslosengeld führen)
- die mittelfristige Einbeziehung von Selbstständigen in die Arbeitslosenversicherung
- Einführung einer Ausbildungsabgabe





KRANKENVERSICHERUNG Wir wollen...

ein solidarisch finanziertes Gesundheitswesen!

- die solidarische Krankenversicherung, die von allen Menschen nach ihrem finanziellen Leistungsvermögen finanziert und allen Menschen ohne Unterschied optimale Leistungen zur Gesundwerdung gewährt
- die Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze und Einbeziehung von Zins- und Kapitaleinkünften
- die Versicherungspflicht für alle (und deren schrittweise Einführung); und das die Arbeitgeber weiterhin zur Hälfte die Beiträge aufbringen
- das die Gesundheitsversorgung verbessert, Prävention ausgebaut und die Beiträge gesenkt werden

PFLEGEVERSICHERUNG Wir wollen...

- die Schaffung einer gerechteren und solidarisch finanzierten Bürgerversicherung unter Einbeziehung aller Einkommen
- die Aufnahme der Betreuung und Versorgung von Menschen mit demenzieller Erkrankung in den Leistungskatalog der Pflegeversicherung
- auch die Einbeziehung der Behandlungspflege bei der Zuerkennung einer Pflegestufe
- die Berücksichtigung der geltenden Tarifbindungen bei der Festsetzung der Pflegesätze
- die angemessene Dynamisierung der Leistungen in der Pflegeversicherung
- die Stärkung des Grundsatzes Prävention und Rehabilitation vor Pflege“
- die Einbindung der Pflegeversicherung in die integrierte Versorgung
- die Stärkung der häuslichen Pflege

RENTENVERSICHERUNG

- Für uns gibt es keine vernünftige Alternative zur solidarischen und an der Lebensleistung orientierten gesetzlichen Rentenversicherung
- Wir lehnen die Heraufsetzung des gesetzlichen Rentenalters auf 67 Jahren ab, solange Menschen wegen ihres Alters aus der Beschäftigung gedrängt werden
- Wir wollen bei Berufsunfähigkeit und besonderen Gesundheitsbelastungen (etwa Schichtarbeit oder besonders schwere körperliche Arbeit) die vorzeitige Rente ohne Abschläge nach einer festzulegenden Zahl von Beitragsjahren
- dass das Renteniveau verlässlich bleibt – und keine weitere Absenkung des Renteniveaus (deshalb lehnt die AfA den „Nachhaltigkeitsfaktor“ ab)
- den mittelfristigen Ausbau der gesetzlichen Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung



BEISPIEL SCHWEIZ – AHV Alters- und Hinterbliebenenversicherung

Jeder, der in der Schweiz lebt, ist Mitglied — ob Hausfrau, Politiker, Manager, Unternehmer, Arbeiter, Beamter oder Student. Finanziert wird die AHV im Umlageverfahren. Beitragspflichtig ist jegliche Art von Einkommen, nicht nur Löhne und Gehälter sind es, sondern beispielsweise auch Kapitalerträge und Mieteinnahmen. Und jeder zahlt nach Leistungsfähigkeit: die nicht erwerbstätige Hausfrau mindestens 300 SFr im Jahr, Arbeiter und Angestellte knapp 5 % vom Lohn oder Gehalt (wobei der Arbeitgeber die gleiche Summe drauflegt) und Selbstständige (dazu dürften in der Regel auch Millionäre zählen) knapp 10 %.

Die Höchstrente liegt derzeit bei 2.060 SFr (1.280 €). Die Mindestrente derzeit bei 1.030 SFr (640 €).

Die existenzsichernde AHV wird ergänzt durch die berufliche Vorsorge (BV), wodurch der erreichte Lebensstandard abgesichert werden soll. Alle Arbeitnehmer-innen und Arbeitnehmer mit einem Einkommen von mindestens 2.010 SFr monatlich sind in der BV pflichtversichert, Selbstständige können sich freiwillig versichern. Hier gibt es — im Unterschied zur AHV — eine Beitragsbemessungsgrenze (6.030 SFr). Der Beitrag, den sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber teilen, ist nach Alter gestaffelt und liegt zwischen 7 und 18 %,



... interessiert ?

Wir sind zu erreichen :



AfA- Regionalvorstand OWL-Lippe
Vorsitzender: Hermann Hibbeler
hermann.hibbeler@afa-owl.de
052 32/6 23 22



AfA- Unterbezirk Bielefeld
Vorsitzender: Reinhard Wellenbrink
Bi-wellenbrink@bitel.net
052 05/2 11 40



AfA- Unterbezirk Gütersloh
Vorsitzender: Horst Poppek
horstpoppek@aol.com



AfA- Kreisverband Herford
Ansprechpartner: Carsten Schröder
05732 / 6 82 57 99



AfA- Kreisverband Höxter-Warburg
Vorsitzende: Magdalene Fricke
Magdalenefricke@aol.com
05648 / 1016



AfA- Kreisverband Lippe
Vorsitzender: Dr. Bernd Groeger
bernd.groeger@gmx.de
05231/48352



AfA- Unterbezirk Minden-Lübbecke
stellvertr.Vorsitzender: Michael Wolski
MWolski@t-online.de
05741/ 310095



AfA- Kreisverband Paderborn
Kilianstraße 2, 33098 Paderborn
052 51/1 21 93-0
Herbert.cramme.nrw@spd.de